

10 Fragen an ...

... **Christian Schmitt**, Geschäftsführer der Richter Gebäudedienste GmbH in Niestetal.



1 Was war eine Ihrer folgenreichsten Entscheidungen?

Sicher die Entscheidung, in den Betrieb meines Vaters einzusteigen. Ich habe sehr viel von ihm gelernt und viele Freiheiten gehabt, meine eigenen Ideen und Vorstellungen zu verwirklichen. Dafür bin ich unendlich dankbar. Die Zusammenarbeit und der Austausch funktionieren auch heute noch sehr gut.

2 Bereuen Sie einen Ihrer Schritte und warum?

Ja. Zum einen, dass ich nach dem Studium die Gelegenheit ausgelassen habe, so etwas wie „Work & Travel“ zu machen. Etwas neidvoll höre ich nun zu, wenn Freunde über ihre damaligen Erlebnisse berichten.

Zum anderen, dass ich nie Französisch gelernt habe. In der Familie meiner Frau wird überwiegend Französisch gesprochen, sodass die Familientreffen für mich eine große Herausforderung darstellen.

3 Woraus beziehungsweise wie schöpfen Sie Kraft?

Aus dem Kontakt mit Mitarbeitern und unseren Auftraggebern. Ich versuche, allen mit Wertschätzung zu begegnen und spüre, dass mir dies zurückgespiegelt wird.

4 Was raubt Ihnen die Nerven? Was regt Sie auf?

Wenn die gleichen Fehler wieder passieren. Leider ist es uns noch nicht gelungen, Tools zu entwickeln, die das Wiederholen verhindern. Das Wissen immer allen Mitarbeitern zugänglich zu machen, ist eine permanente Aufgabe in unserem Betrieb.

5 Wie kommen Sie auf gute Ideen? Blöderweise meistens nachts. Das bezahle ich am nächsten Tag mit Müdigkeit und manchmal mit nicht so guter Laune.

6 Wie haben Sie Ihr erstes Geld verdient? Mit Zeitung austragen und Parkplatz kehren.

7 Welchen Tipp geben Sie Existenzgründern mit auf den Weg?

Die Bereitschaft, am Anfang an die eigenen Belastungsgrenzen und darüber hinaus zu gehen. Man sollte sich Unterstützung suchen, um sich im Bürokratie-Dschungel sowie im Steuer- und Sozialversicherungsrecht nicht zu verirren.

durch die Corona-Pandemie, bei uns omnipräsent. Es fällt mir schwer, mich daran zu gewöhnen, dass es Abhängigkeiten gibt, die nicht beeinflussbar sind.

9 Worum sollten sich Unternehmer gemeinsam mit ihrer IHK stärker kümmern?

Bürokratieabbau und Digitalisierung. Es kann nicht sein, dass wir insbesondere beim Breitbandausbau und der Mobilfunknetzabdeckung zu den Entwicklungsländern gehören.

10 Was wollen Sie weitergeben? Dass die Gebäudereinigung eine systemrelevante, vielfältige und interessante Branche ist, die im Gegensatz zu ihrem Image durchaus attraktiv ist und für viele Menschen unterschiedliche Karrierechancen bietet.

Mein Unternehmen in zwei Sätzen ...

In der Großregion Kassel bieten wir unseren Auftraggebern ein umfangreiches Dienstleistungsportfolio um die Kernleistungen Reinigung und Hygiene. Durch persönliche Nähe, Kontinuität und Zuverlässigkeit wollen wir langfristige und partnerschaftliche Verbindungen aufbauen.